

Zurich liefert im ersten Halbjahr 2018 starke Ergebnisse

- Der Betriebsgewinn (BOP) erhöhte sich um 12% auf USD 2,4 Milliarden und der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern steigerte sich im ersten Halbjahr um 19% auf USD 1,8 Milliarden
- Die Gruppe ist auf gutem Weg, die Finanzziele für 2017 bis 2019 zu erreichen, dank erzielten Kosteneinsparungen von rund USD 900 Millionen, einer auf dem Betriebsgewinn nach Steuern basierenden Eigenkapitalrendite (BOPAT ROE) von 12,3%, einer geschätzten Quote des Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) von 134%¹ und auf Kurs liegenden Cash-Zuflüssen, um das Ziel von mehr als USD 9,5 Milliarden zu erreichen
- In der Schaden- und Unfallversicherung (P&C) verbesserte sich der Schaden-Kosten-Satz dank einer tieferen Schadenquote im laufenden Jahr und niedrigeren Verwaltungskosten um zwei Prozentpunkte auf 97,5%
- Das Lebensversicherungsgeschäft entwickelte sich erfreulich. Dafür sorgen eine Steigerung des Betriebsgewinns um 17% dank Portfoliowachstum, reduzierten Kosten und vorteilhaften Wechselkursentwicklungen; ein um 11% gewachsenes Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) auf vergleichbarer Basis, sowie ein Anstieg der Neugeschäftsmarge um einen Prozentpunkt auf 26,4%
- Die Farmers Exchanges² verbesserten den Schaden-Kosten-Satz um 6,6 Prozentpunkte und steigerten gleichzeitig im fortlaufenden Geschäft die Bruttoprämien um 4,7%

Group Chief Executive Officer Mario Greco sagte: „Ich bin äusserst zufrieden mit unseren anhaltenden Fortschritten. Wir konnten in unseren Geschäftsbereichen den schwierigen Marktbedingungen erfolgreich trotzen und die Rentabilität verbessern. Und wir kommen bei der Umsetzung unserer im November 2016 lancierten Strategie zügig voran. Zur Halbzeit der dreijährigen Strategieperiode sind wir auf gutem Weg, alle genannten Ziele bis Ende 2019 zu erreichen.“

Greco fügte hinzu: „Wir haben in den ersten sechs Monaten dieses Jahres unsere Marktanteile in Lateinamerika und Australien ausgebaut und eine starke globale Plattform im sehr dynamischen und vielversprechenden Geschäft mit Reise-Dienstleistungen aufgebaut. Darüber hinaus haben wir unsere Innovationskraft durch Technologie-Plattformen wie Zurich Insurance Mobile Solutions gestärkt und eine Reihe neuer digitaler Lösungen für unsere Kunden lanciert.“

Mario Greco sagte abschliessend: „Die Zurich von heute ist ein hoch motiviertes Team von gut ausgebildeten Fachkräften, die weltweit mehr als 70 Millionen Kunden betreuen. Wir

sind stolz auf alles, was wir bisher erreicht haben, und mit der Unterstützung unserer starken Marke werden wir weiterhin neue Wege beschreiten, um Werte für unsere Kunden zu schaffen.“

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

(Umfassendere Kennzahlen finden Sie auf Seite 9)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2018	2017	Veränderung in USD ²
Betriebsgewinn (BOP)	2'422	2'167	12%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	1'791	1'503	19%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE)	12,3%	11,0%	1,3 PP

Der Betriebsgewinn (BOP) für das per 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr betrug USD 2,4 Milliarden und lag damit um 12% über der Vorjahresperiode. Verantwortlich für das starke Ergebnis waren ein verbessertes Underwriting und reduzierte Kosten im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft zusammen mit dem Portfoliowachstum und dem positiven Verlauf im Lebensversicherungsgeschäft, wodurch zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Gruppe in Höhe von USD 70 Millionen mehr als ausgeglichen wurden. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr profitierte zudem von vorteilhaften Wechselkursen und dem Wegfall der Belastungen aus dem geänderten Diskontsatz in Grossbritannien (Ogden) im ersten Halbjahr 2017. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern (NIAS) erhöhte sich um 19%. Darin spiegelt sich sowohl die Steigerung des Betriebsgewinns als auch ein niedrigerer Steuersatz infolge von Reformen in den USA wider.

Zurich ist weiterhin auf gutem Weg, um ihre Finanzziele für 2017 bis 2019 zu erreichen. Die Eigenkapitalrendite basierend auf dem Betriebsgewinn belief sich im ersten Halbjahr auf 12,3%, was dem Ziel – über 12% und über den Dreijahreszeitraum wachsend – entspricht. Per 30. Juni 2018 wurden kumulative Kosteneinsparungen von rund USD 900 Millionen der angestrebten USD 1,5 Milliarden erreicht. Die bereits erzielten Cash-Zuflüsse stehen im Einklang mit dem Ziel, im Lauf der drei Jahre mehr als USD 9,5 Milliarden zu erreichen. Die geschätzte Quote des Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) liegt über dem Zielbereich von 100% bis 120% bei sehr starken 134%.¹

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Gruppe mit der angekündigten Akquisition des Geschäfts von QBE in Lateinamerika sowie der angekündigten Akquisition des Einzel- und Kollektivlebensgeschäfts von EuroAmerica in Chile ihre Position als eine der führenden Versicherungsgruppen in Lateinamerika weiter gestärkt. Mit der Übernahme von Travel Ace und Universal Assistance in Lateinamerika und der im Juli angekündigten Akquisition von Blue Insurance in Europa erweiterte die Gruppe zudem ihre weltweiten Franchise-Kapazitäten im operativen Geschäft von Cover-More. Diese Massnahmen festigen die Position von Cover-More als einer der drei führenden Reiseversicherungs- und Assistance-Anbieter und ermöglichen weiteres globales Wachstum.

Die Gruppe investiert weiterhin in innovative Lösungen, welche ihre kundenorientierte Strategie unterstützen. Zu diesem Zweck wurde im ersten Halbjahr 2018 Zurich Insurance Mobile Solutions (ZIMS) gegründet, die gruppenweit mobile Lösungen für Kunden entwickeln und einsetzen wird. Zudem beteiligte sich Zurich mit einer Minderheitsbeteiligung an CoverWallet, mit der sie eine europaweite Vereinbarung zur Entwicklung digitaler Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen abgeschlossen hat; die ersten Produkte wurden bereits in Spanien lanciert. Die Gruppe hat darüber hinaus weitere Lösungen auf den Markt gebracht, um ihre Kunden zu unterstützen, darunter ein von Apple entwickeltes Portal für Customer Relationship Management und Chatbot-Funktionen, um die Bearbeitung von Schadenfällen zu beschleunigen und die Meldung von Schadenfällen ausserhalb von Bürogeschäftszeiten zu erleichtern.

Im ersten Halbjahr hat Zurich den Rückkauf von Aktien in Höhe von USD 925 Millionen abgeschlossen, in Übereinstimmung mit dem Ansatz der Gruppe zum Aktienverwässerungsschutz. Inklusiv der im April ausgeschütteten Jahresdividende hat die Gruppe im ersten Halbjahr Kapital in Höhe von rund USD 3,7 Milliarden an die Aktionäre zurückgezahlt.

Geschäftsverlauf

(für das per 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr)

Schaden- und Unfallversicherung (P&C)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2018	2017	Veränderung in USD ³	Veränderung in LW ³
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	18'543	18'005	3%	(0)%
P&C – Betriebsgewinn	1'137	1'020	11%	11%
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	97,5%	99,5%	2,0 PP	

- **Stabile Umsatzentwicklung und verbesserte Leistungen im Underwriting dank tieferer Schadenquote und niedrigeren Verwaltungskosten**

In der Schaden- und Unfallversicherung (P&C) erhöhte sich der Betriebsgewinn im ersten Halbjahr sowohl in der Berichtswährung USD als auch in Lokalwährung um 11% auf USD 1,1 Milliarden. Das Wachstum in EMEA und Nordamerika wurde teilweise kompensiert durch Rückgänge in Lateinamerika und Asien-Pazifik, wobei der Rückgang in diesen Märkten im Wesentlichen auf positive Einmaleffekte im Vorjahr zurückzuführen ist.

In den stärkeren Ergebnissen im ersten Halbjahr spiegelt sich eine verbesserte Leistung im Underwriting wider, wobei sich der Schaden-Kosten-Satz gegenüber 2017 um zwei Prozentpunkte verbesserte. Das starke Ergebnis beruht auf einer Kombination aus einer verbesserten zugrunde liegenden Performance, niedrigeren Ausgaben infolge der Kostensenkungen der Gruppe und dem Wegfall der Belastungen aus dem geänderten Diskontsatz in Grossbritannien (Ogden) im Jahr 2017. Da ein Grossteil der Schäden im Zusammenhang mit den Wirbelstürmen Harvey, Irma und Maria bereits ausbezahlt werden konnte, enthält das Ergebnis auch eine Auflösung von Reserven. Diese Verbesserungen wurden teilweise aufgehoben durch niedrigere realisierte Kapitalgewinne, ungünstigere Wechselkursentwicklungen und höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Betriebsgewinn erfassten Restrukturierung des Konzerns.

Die Bruttoprämien stiegen im ersten Halbjahr in US-Dollar um 3%, in Lokalwährung blieben sie stabil. In Lokalwährung wurde das Wachstum in der Region Asien-Pazifik und Lateinamerika hauptsächlich durch Nordamerika aufgehoben, während EMEA stabil blieb. In allen Regionen liegt der Fokus auf Profitabilität statt auf Umsatzvolumen. Die Prämienätze stiegen im ersten Halbjahr um rund 3%, mit Verbesserungen in den meisten Regionen.

Lebensversicherung (Life)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2018	2017	Veränderung in USD ³	Veränderung like-for-like ³
Leben – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	16'966	14'361	18%	6%
Leben – Betriebsgewinn	760	650	17%	12%
Leben – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	2'291	2'275	1%	11%
Leben – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	26,4%	25,3%	1,0 PP	(2,7) PP
Leben – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	522	503	4%	2%

- **Portfoliowachstum, reduzierte Kosten und günstige Wechselkursentwicklungen führten zu einer starken Steigerung der Profitabilität und des Werts des Neugeschäfts**

Das **Lebengeschäft** zeigte im ersten Halbjahr 2018 eine starke Leistung. Der Betriebsgewinn wuchs auf USD 760 Millionen, was einer Steigerung von 17% auf ausgewiesener Basis und 12% auf vergleichbarer Basis entspricht. In EMEA trugen das weitere Wachstum des Portfolios und reduzierte Kosten ihren Teil zum starken Ergebnis bei. Lateinamerika verzeichnete eine gute Performance, die das anhaltende Wachstum des Portfolios und verbesserte Margen beim Risikoschutz für Firmenkunden widerspiegelt. Das Ergebnis in der Region Asien-Pazifik war leicht rückläufig. Das organische Wachstum wurde aufgehoben durch ungünstigere Finanzmärkte, schwächere versicherungstechnische Ergebnisse in einigen Märkten sowie die Berücksichtigung von Integrationskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von OnePath Life in Australien. Die Region Nordamerika verzeichnete im ersten Halbjahr einen leichten Rückgang.

Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter stiegen um 18% in US-Dollar und um 6% auf vergleichbarer Basis, nach Bereinigung um Währungseffekte und die Veräusserung des britischen betrieblichen Vorsorgegeschäfts. Alle Regionen trugen zum Wachstum bei, wobei EMEA aufgrund des Wachstums in Spanien, Italien und der Schweiz den grössten Zuwachs verzeichnete.

Das Volumen des Jahresprämienäquivalents (APE) stieg auf vergleichbarer Basis um 11%. Auf ausgewiesener Basis betrug das Wachstum 1%. Das Volumenwachstum auf

vergleichbarer Basis in Europa und Asien-Pazifik konnte einen Rückgang in Lateinamerika mehr als ausgleichen.

Der Wert des Neugeschäfts (NBV) stieg um 4% und auf vergleichbarer Basis um 2%, bedingt durch das zugrunde liegende Wachstum. Auf ausgewiesener Basis stieg die Neugeschäftsmarge um gut einen Prozentpunkt auf 26,4%.

Farmers

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2018	2017	Veränderung in USD ³
Farmers Exchanges²			
Bruttoprämien	10'335	10'047	3%
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	98,3%	104,9%	6,6 PP
Überschussquote ⁴	38,8%	38,7%	0,1 PP
Farmers			
Farmers – Betriebsergebnis	808	794	2%
Farmers Management Services (FMS) – Managementgebühren und verbundene Erträge	1'445	1'438	0%
Farmers Re – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	96,3%	103,0%	6,8 PP
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent (APE)	45	46	(3)%
Farmers – Wert des Neugeschäfts (NBV)	64	49	31%

- **Die Farmers Exchanges² erzielten eine Verbesserung des Schaden-Kosten-Satzes um 6,6 Prozentpunkte und steigerten gleichzeitig die Bruttoprämien im fortlaufenden Geschäft um 4,7%**

Die **Farmers Exchanges²**, die den Versicherungsnehmern gehören, verzeichneten im ersten Halbjahr anhaltendes Wachstum. Die Bruttoprämien stiegen gegenüber der Vorjahresperiode um 3%, in den fortgeführten Geschäftsbereichen um 4,7%.⁵ In allen Sparten konnte ein Wachstum erzielt werden, was auf eine Kombination aus Prämienerrhöhungen sowie Verbesserungen bei der Kundenbindung und im Neugeschäft zurückzuführen ist. Das Wachstum wurde unter anderem durch die fortgesetzte Expansion der Farmers Exchanges² in den Osten der USA und eine Vereinbarung mit Uber über die Bereitstellung von Versicherungsschutz für Car-Sharing in den US-Bundesstaaten Georgia und Pennsylvania gestützt. Das Wachstum in den fortgeführten Geschäftsbereichen⁵ wurde teilweise durch die Abwicklung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche aufgehoben. Im

ersten Halbjahr erzielten die Farmers Exchanges² einen versicherungstechnischen Gewinn, wobei sich der Schaden-Kosten-Satz gegenüber der Vorjahresperiode um 6,6 Prozentpunkte verbesserte. Per 30. Juni 2018 betrug die Überschussquote der Farmers Exchanges² 38,8% und gehörte damit zu den höchsten der vergangenen Jahre.

Der Betriebsgewinn von **Farmers** in Höhe von USD 808 Millionen lag um 1,8% höher als im ersten Halbjahr 2017. Dies ist in erster Linie auf Farmers Re zurückzuführen, wo der Betriebsgewinn um USD 19 Millionen höher ausfiel. Verantwortlich dafür sind verbesserte versicherungstechnische Ergebnisse trotz niedrigerer Bruttoprämien infolge des Rückgangs der Anteilsquote am All-Lines-Quota-Share-Vertrag mit den Farmers Exchanges² von 8% auf 1%. Der Betriebsgewinn von Farmers Management Services erhöhte sich leicht um USD 1 Million auf USD 702 Millionen, während Farmers Life einen Rückgang des Betriebsgewinns von USD 6 Millionen auf USD 81 Millionen verzeichnete, da die Sterblichkeit im ersten Halbjahr 2018 weniger günstig ausfiel. Der Wert des Neugeschäfts bei Farmers Life konnte um 31% gesteigert werden, obwohl das Jahresprämienäquivalent (APE) um 3% zurückging. Der Anstieg ist auf einen günstigen Umsatz-Mix, niedrigere Akquisitionsaufwendungen und die Senkung der Unternehmenssteuersätze in den USA zurückzuführen.

Group Functions & Operations wies für das erste Halbjahr einen Nettobetriebsaufwand von USD 334 Millionen aus, was einem Anstieg von USD 33 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Der Anstieg ist auf niedrigere Zahlungen der Geschäftseinheiten an die Gruppe zurückzuführen, welche die reduzierten Kosten am Corporate Center und niedrigere Finanzierungskosten mehr als aufhoben.

Der Betriebsgewinn in **Non-Core Businesses** betrug USD 51 Millionen. Darin spiegelt sich die Auflösung von Reserven im Zusammenhang mit den im ersten Halbjahr an Dritte übertragenen Geschäften wider. Darunter waren die Rückversicherung des deutschen Arzthaftpflichtportfolios und der Verkauf eines australischen Haftpflichtportfolios am bedeutendsten.

Das **Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe**, das Nettokapitalerträge, realisierte Nettogewinne und -verluste aus Kapitalanlagen sowie Abschreibungen umfasst, trug im ersten Halbjahr 2018 mit USD 3,1 Milliarden zum Gesamtertrag der Gruppe bei. Dies entspricht einer Erhöhung von 2% gegenüber der Vorjahresperiode. Die Nettorendite aus den Kapitalanlagen der Gruppe lag im ersten Halbjahr bei 1,6% und war damit stabil gegenüber dem Vorjahr.

Das den **Aktionären zurechenbare Eigenkapital** verringerte sich im ersten Halbjahr um 10% auf USD 29,7 Milliarden, was hauptsächlich auf die Dividendenausschüttung und den Rückkauf von Aktien in Höhe von insgesamt rund USD 3,7 Milliarden zurückzuführen ist.

¹ Entspricht einer Mittelpunkt-Schätzung per 30. Juni 2018 mit einer Fehlertoleranz von +/- 5 Prozentpunkten für das Zurich Economic Capital Model (Z-ECM).

² Nur zu Informationszwecken angegeben. Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Farmers Group Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene administrative und Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

³ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

⁴ Per 30. Juni 2018 bzw. 31. Dezember 2017.

⁵ Die fortgeführten Geschäftstätigkeiten klammern die Business Insurance Independent Agents, das 21st Century-Geschäft ausserhalb von Kalifornien und Hawaii sowie andere nicht weitergeführte Geschäftsbereiche aus.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 30. Juni 2018 bzw. 30. Juni 2017 abgeschlossene Halbjahr sowie die Finanzlage per 30. Juni 2018 bzw. 31. Dezember 2017. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt in der Regel auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2018	2017	Veränderung ¹
Betriebsgewinn (BOP)	2'422	2'167	12%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	1'791	1'503	19%
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	18'543	18'005	3%
P&C – Betriebsgewinn	1'137	1'020	11%
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	97,5%	99,5%	2,0 PP
Leben – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	16'966	14'361	18%
Leben – Betriebsgewinn	760	650	17%
Leben – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	2'291	2'275	1%
Leben – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE) ²	26,4%	25,3%	1,0 PP
Leben – Wert des Neugeschäfts nach Steuern ²	522	503	4%
Farmers – Betriebsergebnis	808	794	2%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	1'445	1'438	0%
Farmers Re – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	96,3%	103,0%	6,8 PP
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	45	46	(3)%
Farmers – Wert des Neugeschäfts (NBV) ²	64	49	31%
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ³	192'606	187'372	3%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	3'139	3'091	2%
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{3,4}	1,6%	1,6%	(0,0) PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{3,4}	0,2%	1,7%	(1,5) PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁵	29'729	33'062	(10)%
Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) ^{5,6}	134%	132%	2 PP
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	11,97	9,97	20%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	11,57	9,91	17%
Buchwert je Aktie (in CHF)	200,36	196,00	2%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁷	12,5%	11,3%	1,2 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE) ⁷	12,3%	11,0%	1,3 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

² Angaben zu den Grundsätzen der Berechnung des Werts des Neugeschäfts sind im Embedded Value Report der Jahresergebnisse 2017 enthalten. Der Wert des Neugeschäfts und der Neugeschäftsmarge wird nach den Auswirkungen von Minderheitsanteilen berechnet, während das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) vor den Auswirkungen von Minderheitsanteilen dargestellt wird.

³ Enthält auch Cash-Positionen.

⁴ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Anlagen der Gruppe.

⁵ Per 30. Juni 2018 bzw. 31. Dezember 2017.

⁶ Das Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) per 30. Juni 2018 entspricht einer Mittelpunkt-Schätzung mit einer Fehlertoleranz von +/- 5 Prozentpunkten.

⁷ Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird aufgrund nicht realisierter Gewinne/(Verluste) bei zum Verkauf stehenden Anlagen und Cash-Flow-Absicherungen berichtigt.

Weitere Informationen

Die [Präsentation für Analysten und Investoren](#) sowie weitere Dokumente sind ab 06:45 MESZ auf www.zurich.com abrufbar.

Telefonkonferenz für Journalisten

Ab 07:30 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde mit dem Group Chief Executive Officer Mario Greco und dem Group Chief Financial Officer George Quinn statt. Journalisten können sich mit den unten angegebenen Daten einwählen. Das Gespräch wird in englischer Sprache geführt.

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13:00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt, ebenfalls in englischer Sprache. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuerfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17:00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen. Das Gespräch wird in englischer Sprache geführt.

Einwahlnummern für Telefonkonferenzen um 07:30 Uhr und 13:00 Uhr MESZ

- Schweiz +41 58 310 50 00
- Grossbritannien +44 207 107 0613
- USA +1 631 570 5613

Zusätzliche Finanzinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 53'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Sach- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne in mehr als 210 Ländern und Gebieten. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG

Austrasse 46, 8045 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Neil Gordon-Henderson, Riccardo Moretto, Pavel Osipyants

Telefon +41 44 625 21 00

Twitter [@Zurich](https://twitter.com/Zurich)

media@zurich.com

Investor and Rating Agency Relations

Richard Burden, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock, Gianni Vitale

Telefon +41 44 625 22 99

Fax +41 44 625 36 18

investor.relations@zurich.com

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die «Gruppe») beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Ausgaben, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Underwriting und Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe in Bezug auf die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten. Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere an Zurichs Schlüsselmärkten, (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen, (iii) die Performance der Finanzmärkte, (iv) Zinshöhe und Wechselkurse, (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden, (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit, (vii) Policernerneuerungen und Stornoraten sowie (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe und auch die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der übergeordneten Leitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nichtschadenabwicklungsbezogene administrative und Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, sodass ein besseres Verständnis für die Leistung der Farmers Group, Inc. und der Farmers Reinsurance Company vermittelt werden kann.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig ist bezüglich zukünftiger Ergebnisse. Zwischenergebnisse sind kein Indikator für die Gesamtjahresperformance.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.